

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die nach der Bekanntmachung vom 12. cr. (Nr. 109 dieses Blattes) unter dem Viehbestande des Haus- und Feldbesizers Herrn Carl Gottlieb Kempe, Cat.-Nr. 28 in Schönfeld, ausgebrochen gewesene Maul- und Klauenseuche ist nunmehr als erloschen zu betrachten, was gesetzlicher Vorschrift gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Dippoldiswalde, am 26. September 1881. **Königliche Amtshauptmannschaft.**
von Keffinger. Semig.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen auf Antrag der Erben weibl. Ida Bertha verehel. Mätsche geb. Kähler in Bärenheide
den 28. Oktober 1881, 11 Uhr Vormittags,

die zum Nachlasse der vorgenannten Mätsche gehörigen Immobilien, als:

- 1) das in Bärenheide gelegene, zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichtete Haus- und Schneidemühlengrundstück, Nr. 92B des Brandcatasters und Fol. 88 des Grundbuchs für Oberjohnsbach, welches 21,8 a = 116 □R. umfaßt, mit 89,08 Steuereinheiten belegt und localgerichtlich auf 13,770 Mark gewürbert worden ist,
- und 2) die 1 ha 72,8 a = 3 Ader 35 □R. mit 32,54 Steuereinheiten umfassenden, in Dittersdorfer Flur gelegenen, auf 2076 Mark 50 Pf. ortsgerrichtlich taxirten walzenden Parzellen Fol. 90 des Grundbuchs für Dittersdorf,

in dem unter 1 vorgedachten Gasthose zu Bärenheide freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Hinweis auf die an hiesiger Gerichtsstelle, sowie im Nachlaßgrundstücke unter 1 aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.
Dippoldiswalde, am 24. September 1881. **Königliches Amtsgericht daselbst.**
Klimmer.

Tagesgeschäfte.

Dippoldiswalde. Behufs der Wiederwahl des bisherigen Reichstags-Abgeordneten für den 6. Wahlkreis, Hrn. Hofrath Ackermann, hat sich auch hier ein Comité gebildet, das in nächster Zeit einen Aufruf erlassen wird.

— Vom nächsten Sonnabend, 1. Oktober, ab wird bei sämtlichen Post-Anstalten im Dienstbetriebe insofern eine Aenderung eintreten, als die Postschalter nicht mehr, wie bisher, um 7 Uhr Morgens, sondern erst um 8 Uhr geöffnet werden.

— Trotz der, von der Hauptversammlung der Erzgebirgs-Vereine am 25. d. Mts. dem hiesigen Zweigvereine bewilligten Summe von 250 Mk. (s. den Art. aus Olbernhau) für den Luchberg-Thurm, soll das schon länger projektirte Concert für die Zwecke des Vereins doch noch stattfinden, und zwar nächsten Sonntag, den 2. Oktbr., auf dem Luchberge. Gewiß werden alle Freunde des so

thätig wirkenden Vereins dem Concerte beiwohnen und der Himmel schönes Wetter dazu schenken!

Dresden. Se. Maj. der König wird sich in den nächsten Tagen nach Steyermark begeben, um, einer Einladung des Kaisers von Oesterreich folgend, an den daselbst stattfindenden Gensjagden theilzunehmen. Der Aufenthalt wird 8—10 Tage dauern.

— Das Reinerträgniß des Albertvereins-Festes im Großen Garten hat sich auf ca. 18,000 Mark belaufen.

Olbernhau. Am 25. September fand hier die General-Versammlung des Erzgebirgsvereins statt, der am Abend vorher eine Vorbesprechung vorangegangen war, in der sämtliche Vorlagen bereits durchgesprochen und spruchreif gemacht worden waren, so daß die Versammlung im ungeschmückten, ungeheizten Saale wenig mehr als 2 Stunden in Anspruch nahm. Es ward beschlossen, das Vereinsorgan „Glück auf“ weiter fortzuführen, demselben aber,

wenn irgend möglich, ein größeres Format zu geben; weiter nahm man den Antrag des Gebirgsvereins im Auer-Thale an, dafür Sorge zu tragen, daß in allen den Fällen, in welchen ein von einem Erzgebirgsverein wegen Verübung oder Beschädigung der Anlagen zc. beantragtes Gerichtsverfahren zu der Bestrafung des Thäters geführt hat, den Namen des Verurtheilten, das ihm zur Last gelegte Vergehen und die ihn treffende Strafe in den betreffenden Lokalblättern, sowie im Vereinslokal zur allgemeinen Kenntniß gebracht werde. Da sich die Hauptkasse in sehr günstigen Verhältnissen befindet, konnten auch die Gesuche der einzelnen Vereine um Geldunterstützungen freigebig Berücksichtigung finden; zwar wurde das Gesuch von Eibenstock um 75 M., da bereits im vorigen Jahre eine gleiche Summe verwilligt worden war, abgelehnt, doch erhielt der Verein Adorf 80 M., der Verein Marienberg zum Baue eines massiven Aussichtsturmes auf der Bruderhöhe, sobald derselbe 10 Meter hoch sein würde, 200 M., bei Vollendung desselben weitere 200 M., eventuell noch 100 M., der Verein Sayda eine noch zu bestimmende Unterstützung zum Bau eines hölzernen Aussichtsturmes auf der Saydahöhe zugebilligt, auch das Gesuch von Dippoldiswalde-Frauenstein um 250 M. zum Baue des Thurmes auf dem Luchberge fand mit 50 gegen 49 Stimmen, die ihm nur 200 M. gewähren wollten, Annahme. Ferner beschloß man, außer der Generalversammlung im Herbst, die 1882 in Schwarzenberg abgehalten wird, im Frühjahr noch eine Delegirtenversammlung in einer für alle Zweigvereine günstig gelegenen Stadt abzuhalten, der hauptsächlich die Geldunterstützungsgesuche zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen. — Der Kassenbericht des jetzt 1643 Mitglieder zählenden Vereins war ein sehr günstiger, denn einer Einnahme von 2038 M. 36 Pf., stand eine Ausgabe von 1626 M. 59 Pf. gegenüber, so daß ein Kassenbestand von 411 M. 77 Pf. und ein Vermögensbestand von 2051 M. 68 Pf. sich ergab. — Nachdem noch beschlossen worden, den an die Hauptkasse für jedes Mitglied abzuführenden Betrag auf 75 Pf. zu belassen und der zeitherige Vorstand per Acclamation wiedergewählt worden war, wurde die Versammlung geschlossen, an die sich ein heiteres Mahl angeschlossen. — Im Sitzungssaale war eine kleine Ausstellung von Touristenandenken veranstaltet, die sehr viel Interessantes bot. Leider waren Waldmosaikarbeiten, trotzdem sie vor 8 Tagen in Schneeberg als Gilgut aufgegeben, noch nicht angelangt, und merkwürdiger Weise glänzte die Spielwaarenindustrie von Olbernhau und Sayda durch gänzliche Abwesenheit. Die Dippoldiswalder Töpferpielwaaren waren selbstverständlich auf der Ausstellung vertreten und wurden gern gekauft.

Zwickau. Am Sonnabend früh 5 Uhr wurde hier an verschiedenen Punkten der Stadt ein ziemlich heftiger,

1—2 Secunden anhaltender Erdstoß wahrgenommen, stärker als der im Mai d. J. hier stattgefundenen. Auch in Kohlengruben des Stadtbezirkes wurde der Erdstoß bemerkt.

Leipzig. Der Bau eines neuen, auf dem Areal des ehemaligen Botanischen Gartens aufzuführenden Concerthauses ist in der projektirten Weise nunmehr gesichert, nachdem der Stadtrath den noch fehlenden Garantiefond aus den Mitteln des Grassi'schen Vermächtnisses bewilligt hat.

— Im Leipziger Zoologischen Garten sind kürzlich drei Löwen geboren worden, die man aufziehen zu können hofft.

Berlin. Der Kaiser hat sich am Dienstag von Baden-Baden nach Stuttgart begeben, um dort die Ausstellung zu besuchen und dem Volksfeste beizuwohnen. Mittwoch Abend erfolgte die Rückreise nach Baden-Baden.

— Ehe sich der Kaiser von da (in der 3. Oktoberwoche) zu den Hofjagden nach Mecklenburg-Schwerin begiebt, wird er wohl nach Meß reisen, um der Einweihung der renovirten Garnisonkirche beizuwohnen.

— Der neue Bischof Korum von Trier hat einen, in durchaus friedlichem Sinne gehaltenen Hirtenbrief erlassen. Die feierliche Inthronisation fand am 25. Sept. statt.

Frankreich. Aus den letzten Meldungen aus Tunis ergiebt sich, daß der Aufstand im Wachsen begriffen ist und die Insurgenten sich wieder in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt befinden, deren Besetzung immer nothwendiger wird.

Vermischtes.

Der reichste Privatmann der Erde, der bekannte Amerikaner Mr. Makay, weilt gegenwärtig in Berlin, um die dortigen Merkwürdigkeiten zu besichtigen. Er nahm zuerst das Rathhaus in Augenschein, um sich dann zur Besichtigung der Montan-Industrie und geologischen Landesanstalt in der Invalidenstraße zu begeben. Herr Makay hat als kleiner Unternehmer angefangen und seinen ungeheuren Reichtum durch Silberminen in den Weststaaten der Union erworben. Herrn Makay's Vermögen wird auf 600 Million Dollars geschätzt; auf eine handvoll Millionen mehr oder weniger kommt es hierbei nicht an. Seht man für diese 600 Millionen Dollars 800 Millionen Thaler, so ergeben diese, zu fünf Procent, 40 Millionen Zinsen jährlich, also circa 111,000 Thaler oder 333,000 Mark Taschengeld für den Tag.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 2. Octbr., Nachmittags von 3—6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—¹/₂ Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

Solzauction auf dem Schmiedeberger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Bärenburg sollen

am 30. September 1881, von Vormittags 9 Uhr an,

131,00 Wellenhundert weiches Reifig und

17 Raummeter weiche Stöcke

in den Abtheilungen 10, 11, 18 und 44 des Bärenburger Waldes einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Revierverwaltung Schmiedeberg, den 23. September 1881.

Winter.

Die Krankenkassen-Beiträge

der Gewerbsgehilfen und Dienstboten pro III. bez. IV. Termin 1881 werden am 1. Oktober d. J. fällig und sind bei Vermeidung des Executionsverfahrens längstens bis zum 15. Oktober ds. Js. anher abzuführen.

Dippoldiswalde, am 28. September 1881.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Kindes **Frida**, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen, welche uns ihre Theilnahme durch reichlichen Blumenschmuck kundgaben, hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Heinrich Fischer nebst Frau und Großeltern.
Dippoldiswalde.

Möbel-Nipfe, Möbel-Damaste, Möbel-Cattune, Jute-Gardinen, bunte Gardinen, weiße Gardinen, alle Arten Läuferzeuge, Wachstuche, Wachs-Barchente, Wachs-Teppiche, Tischdecken, Kommodendecken, Nähtischdecken, Sophaecken und Bettdecken

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.



Louis Philipp,

Klempner,

Dippoldiswalde,

empfehlte sein

reichhaltiges Lager von

**Tisch-,
Wand-,
Hand-
und
Hänge-
Lampen**

der neuesten und geschmackvollsten Construction. Auch empfehle ich **Cylinder, Cylinderputzer, Dochte** in allen Größen.



Petroleum

im Ganzen und Einzelnen, für gutes Brennen garantierend.

Auch werden alle **Reparaturen** ausgeführt.

Prompte und reelle Bedienung.

Allee- und Obstbäume,

schöne Bäume zur Herbstpflanzung, als: **Eichen**, à 40 bis 80 Pf., **Ahorn**, à 50—60 Pf., **Nüßler**, à 40 Pf., **Weißbuche**, à 70 Pf., **Eiche, americ.**, à 75 Pf., **Linden**, à 50—100 Pf., **Apfelwildlinge**, hochst. stark, à 60 Pf., **Kirschwildlinge**, hochst., à 50 Pf., **Äpfel**, hochst., in guten Sorten für hiesige Lage, à 80 Pf., **Birnen**, desgl., à 90 bis 100 Pf., **Spalierbirnen**, à 75 Pf., **Wein**, früher blauer und weißer Gutedel, stark, à 50 Pf., **Kirschjohannisbeeren**, à 25 Pf., **Stachelbeeren**, groß, fr. engl., à 25—40 Pf., **Wein**, wild, à 20 Pf., **Eichen und Rothbuchen**, 100 Stück 3 und 4 Mark, empfiehlt

die **Gärtnerei Reinhardtsgrimma.**
Hled.

Auch werden jetzt schon Bestellungen auf obige Artikel für nächstes Frühjahr ausgeführt.

Sämmtliche Backwaaren

empfehlte in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

E. W. Künzelmann's Nachf.
am Pfortenberg.

Angekommen

sind die neuesten Regenmäntel,
**Winter-Paletots,
Winter-Mäntel und
Winter-Jaquettes**
aus den allergrößten Fabriken Berlins bezogen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und sicher geheilt durch die



Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weissen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

Zu haben in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Bur gest. Beachtung.

Mein **Modewaaren-Geschäft** mit Aufnahme von **Wollen-, Leinen- und Baumwoll-Waaren**, sowie **Damen-Mäntel, Jaquettes, Regenmäntel** etc. verlege ich am **10. Oktober d. J.** nach

Altmarkt Nr. 18,

(Ecke Kreuzstraße, Parterre und 1. Etage.)

NB. Die noch auf Lager habenden Waaren verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise.

C. H. Wunderling,
Dresden, Altmarkt Nr. 11.

Durch die Anwendung des rheinischen

Trauben-Brust-Honigs*)

von **W. G. Zidenheimer** in Mainz bin ich von einem **bösartigen Husten,**

Hals- und Brustleiden in

überraschender Weise

befreit worden und sehe mich daher veranlaßt, auf dieses schätzbare und

köstliche Hausmittel

hiermit aufmerksam zu machen.

Senitz, Kreis Nimptsch (Schlesien).

C. Rieckh, Gutsbesitzer.

*) Zu beziehen unter Garantie der Richtigkeit in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Aepfel-Most,
täglich frisch von der Presse, per Liter 20 Pfennige.
Dippoldiswalde. **W. Wendler.**

Karpfen-Verkauf.
Nächsten Sonnabend, von früh 8 Uhr an, sind am großen Teich Speise-Karpfen zu verkaufen, à Pfund 75 Pf. Auch ist daselbst **Satz** zu haben.
Dippoldiswalde. **Die Teichpächter.**

Außer den gewöhnlichen Tagen fahre ich auch nächsten **Sonnabend** und **Dienstag** nach **Dresden.**
Fr. Mülke.

Bur Besorgung von Beitschriften
auf das 4. Vierteljahr empfiehlt sich unter Zusicherung promptester Bedienung **L. Kästner, am Markt.**

Stückhefen
empfiehlt **B. Giesolt, Bäcker.**
Makroulade, Bricken,
Caviar, Sardinen in Del,
Sardinen in Pickles,
Anchovis, Pöcklinge,
Lachs, marin., in Dosen,
Hummer in Dosen
stets frisch am Lager;
Ital. Salat auf vorherige Bestellung bei
H. A. Lincke.

Schöne grosse Pflaumen
sind zu haben in der Kirchgasse Nr. 13 bei **Külbel.**



Heute treffe ich wieder mit einem Transport junger, hochtragender **Zug- und Zuchtkühe** ein und stelle denselben bei billigsten Preisen zum Verkauf.
Ernst Glöckner in Reichstädt.

3 gute Zuchtkühe, 1 Blasebalg, 1 Ambos und ein starker Handschlitten sind sofort zu verkaufen in **Nr. 39 in Schellerbau.**

Gesucht per 1. November zum **Geflechtpacken** ein ordentlicher, zuverlässiger junger Mensch von 18—20 Jahren, für die Strohgeflecht-Manufactur von **G. Treutler** in **Maundorf** bei Dippoldiswalde.

Ein Dienstmädchen
wird zum sofortigen Antritt oder zu Neujahr gesucht. Zu erfahren bei Frau Hebamme **Littel.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu häuslicher Arbeit zum baldigen Antritt gesucht von **Ernst Robert Finsterbusch, Schmiedemeister in Wendischlarsdorf.**

Verloren wurde am verg. Sonntag in Reinhardtsgrimma bis auf die Straße nach Cunnersdorf ein goldenes schwarzemaillirtes **Medaillon** mit feiner Kette, enth. eine Photographie mit der Aufschrift „Gott schütze Dich“. Der ehrl. Finder w. dring. geb., dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben im Erbgerichtsgasthof in Reinhardtsgrimma.

Gewerbe-Verein. **Freitag**, den 30. September, Abends 8 Uhr, im gewöhnlichen Lokale. Vortrag des Vorsitzenden: Zur Erinnerung an den 30. Septbr. 1681. —
Um zahlreiche Theilnahme ersucht **der Vorstand.**

Sofort oder später ist bei mir in der ersten Etage ein Logis mit 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Alkoven, nebst Boden- und Kellerräumen zu vermieten.
Bernh. Walter, Herrengasse 122.

Verloren
wurde von Glashütte nach Reinhardtsgrimma ein blauwollenes **Tailentuch**. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung beim Buchbinder **Schubert** in Glashütte oder bei Frau **Wwe. Zipser** in Reinhardtsgrimma abzugeben.

Am Montag wurde von Dippoldiswalde bis Schmiedeburg eine **Plane** verloren. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung bei Herrn **Geerkloß**, große Wassergasse, abgeben.

Frisches Kalbfleisch,
als etwas extra feines, empfiehlt
Meister Wehnert, Mühlstraße.

Militär-Verein zu Dippoldiswalde.
Sonntag, den 2. Oktober, Vereins-Versammlung im Gasthof zum „goldnen Stern“, Nachm. 3 Uhr. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Gasthof Wendischcarsdorf.
Vorläufige Anzeige.
Nächsten Sonntag, den 2. Oktober,
Grosses Concert.
Programm in nächster Nummer.
Es ladet ergebenst ein **May, Gastwirth.**

Casino „Flora“
in **Wagen**
Sonntag, den 2. October, Abends 7 Uhr.
D. B.

Schießhaus zu Dippoldiswalde.
Montag, den 3. Oktober, zum Kirmeesfest,
humoristisches Gesangs-Concert,
gegeben von dem so beliebten **Johannstädter Männerquartett aus Dresden**, bestehend aus den Herren **Schüch-ner, Sieber, Dittrich, Punde** (Quartett), **Berge** (Komiker), **Reh** (Pianist).
Es ladet vorläufig ein **G. Hofmann.**

Erholung.
Am 4. Oktober d. J.
außerordentliche Generalversammlung
wegen Statutenänderung (§ 14, Abs. 2).
Die Vorsteher.

Militär-Mobiliar-Feuer-Versich.-Verein.
Widerruf.
Die Versammlung zur Wahl findet nicht **Freitag**, den 30. Septbr. c., sondern **Freitag**, den 28. Oktober c. statt.
J. A.: K. Wiesner,
J. J. Bez.-Vorst.